

Expressionistische Großstadtlyrik ist geil!

Expressionistische Großstadtlyrik ist geil!

Geil, wie die Busse, die bei Regen durch den Steindamm brettern.

Geil, wie der Geruch in U-Bahnhöfen.

Geil, wie das verranzte Gebäude einer Bildungseinrichtung in St.Georg.

Geil, wie Dildos auf dem Boden.

Geil, wie die bunten Zäune vom Drop-In.

Geil, wie Flaschen, die bei Kaufland im Weinregal randalieren.

Geil, wie Spritzen auf dem Boden.

Geil, wie alte Säcke, die mit einem auf's Hotel wollen.

"Haste mal 'n Euro?" -

"Sorry, tut mir leid." -

"Fotze!"

© **Mathi Kim**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)